



Meisterhafte Baukunst der Renaissance, interessante Besichtigungen



Die Provinz Posen war eine von 1815 bis 1920 bestehende Provinz im Osten des Staates Preußen. Die Provinz hatte eine Fläche von knapp 29.000 km² und war landwirtschaftlich geprägt. Auf dieser Reise beeindruckt Sie die Gegend rund um das Schloss mit historischen Sehenswürdigkeiten aus vergangenen Jahrhunderten und unvergleichlichen Landschaften.

Sie wohnen direkt im Schlosshotel. Der Palast, der in den Jahren 1850 - 1855 auf den Grundmauern des früheren Herrenhauses errichtet wurde, liegt im Herzen des Anwesens. Sie finden hier zahlreiche exklusive Zimmer, die von April bis September für Gäste zur Verfügung stehen. Der Palast ist der perfekte Ort zum Ausruhen im Herzen der Natur. Das stilvolle Interieur des Palasts wird Sie in eine einzigartige Atmosphäre versetzen und das Personal wird Ihnen einen Aufenthalt voller Attraktionen und unvergesslicher Abenteuer bieten. Die Zimmer sind ausgestattet mit eleganten und stilvollen Möbeln sowie allen modernen Annehmlichkeiten wie WLAN.

Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise nach Wiejce, hier checken Sie ein. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich im Schlossgarten erste Eindrücke zu verschaffen.

2. Tag: Ausflug nach Posen und Treffen mit dem Stadtführer. Posen ist eine Stadt mit reicher künstlerischer und kaufmännischer Tradition und war der Sitz der ersten Herrscher Polens. Auf der Dominikinsel erhebt sich die Kathedrale aus dem 10. Jhd. mit den Grabstätten der ersten Herrscher Polens. Den Blickfang des Posener Marktplatzes bildet das Rathaus, ein Meisterwerk der Renaissance-Baukunst. Zur Mittagszeit erscheinen auf dem Rathhausturm zwei Ziegenböckchen, die nach alter Sage das Rathaus und die Stadt vor einer Feuersbrunst gerettet haben sollen. Die ehemalige Jesuitenkirche neben dem Marktplatz gehört zu den schönsten Barockbauten Polens. Unterwegs nach Wiejce besuchen Sie eine Kirche aus dem

18. Jhd. im Dorf Lubiatów mit einem sehenswerten barocken Altar.

3. Tag: Ausflug nach Międzyrzecz. In dem historischen Städtchen sind Burgruinen vom 13. Jhd. zu besuchen. Die Festungsfront besteht aus zahlreichen Bunkeranlagen und wasserbautechnischen Einrichtungen. Der Ostwall Oder-Warthe-Bogen ist ein 110 km langes, befestigtes Gebiet mit einer Tiefe von zwei bis drei Kilometern. Es gehört der größten Befestigung in Europa. Die Nipster Schleife war Teil einer bedeutenden Festungsanlage im Zweiten Weltkrieg. Nach dem Krieg wurden die Bunkeranlagen „Festungsfront Oder-Warthe-Bogen“ sich selbst überlassen. Diese Anlage mit einer Gesamtlänge von etwa 65 km und einem Verbindungstunnel von über 30 km, in dem sogar eine Schmalspurbahn verkehrte, wurde nach dem Weltkrieg nicht gesperrt. Da sie in den An-

lagen weitgehend ungestört waren und günstige Bedingungen vorfanden, siedelten sich zahlreiche Fledermäuse an. Es wurden bis zu 30.000 Fledermäuse von zwölf Arten festgestellt. Die Fledermäuse verbringen hier ihre Winterruhe und kommen teilweise aus Entfernungen bis 260 km nach Nietoperek – heutzutage ein Naturschutzgebiet.

4. Tag: Besichtigung von Grünberg. Die Stadt gehörte zum Herzogtum Glogau und wurde 1302 erstmals urkundlich erwähnt. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören: die katholische Stadtpfarrkirche St. Hedwig, dem ältesten Bauwerk der Stadt vom Jahr 1294, das Rathaus mit seinem hohem Turm aus dem 15. Jhd., Weingarten und Palmenhaus. Das Palmenhaus befindet sich auf einer Anhöhe, entstand 1961 aus dem Winzerhäuschen und ist seitdem eines der Wahrzeichen der Stadt. Der 35 m hohe Turm ist ein Relikt der ehemaligen Wehrmauern und war ein Teil des dritten und neuen Stadttors aus dem 15. Jhd. Bei Grünberg befindet sich mit ca. 200 ha eines der größten zusammenhängenden Weinanbaugelände Polens. Besuch im Ethnografischen Freilichtmuseum in Ochla bei Grünberg. Das Museum informiert auch über den historischen Weinanbau in der Region.

5. Tag: Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Schloss Wiejce.



Inklusiv-Leistungen:

- Fahrt im 5- oder 4-Sterne-Fernreisebus
- 4 x Übernachtungen im Schlosshotel
- 4 x Frühstücksbüffet
- 4 x Abendessen als 3-Gang-Menü
- Stadtführung mit Reiseleitung in Posen
- Besuch Festungsfrontmuseum in Meseritz mit Eintritt und Führung
- Stadtführung in Grünberg
- Eintritt und Fuseum Ochla bei Grünberg mit Eintritt und Führung

Preis pro Person:

479,- €

Einzelzimmerzuschlag:

40,- €